

# Städtischer Musikverein Gütersloh

Der Chor des Städtischen Musikvereins  
Gütersloh sucht für die Erfüllung seiner  
vielfältigen Aufgaben gute und engagierte

## **Sängerinnen und Sänger**

vornehmlich tiefe Bässe und hohe Soprane.

Die Proben finden mittwochs  
von 20 bis 22 Uhr statt:

in der Aula der Geschwister-Scholl-Schule,  
Gütersloh, Moltkestraße.

Wenn Sie Interesse haben und nähere  
Informationen erhalten wollen,  
wenden Sie sich bitte an:

Hans Broermann · 4830 Gütersloh 1  
Telefon (05241) 12576

Programmorschau

# G. Verdi Requiem

Sonntag  
3. Februar 1985  
Oetkerhalle Bielefeld

# Städtischer Musikverein Gütersloh

# Louis Spohr Die letzten Dinge (Apokalypse)

Oratorium  
für 4 Solostimmen,  
Chor und Orchester

Sonntag  
18. November 1984  
20 Uhr  
Stadthalle Gütersloh

---

## Die Solisten

---



### Teresa Seidl

Nach bestandener Fachabitur für Kunst und Theater nahm die in Green Bay, Wisconsin (USA) geborene Sopranistin das Gesangsstudium am Konservatorium der Stadt Wien auf. Die Akademie für Musik und darstellende Kunst und die Sommerakademie des Mozarteums in Salzburg waren weitere Ausbildungsstätten. Einer Konzerttournee 1972 durch die USA und Kanada mit dem Wiener Akademie Kammerchor folgte ein Engagement beim Theater an der Wien. 1974–79 war sie am Musiktheater im Revier, Gelsenkirchen tätig, seit 1979 beim Theater am Goetheplatz, Bremen. Neben Gastspielen an Theatern in Hamburg, Berlin, Duisburg/Düsseldorf, Köln, Hannover u. a. gab sie zahlreiche Konzerte in Deutschland und in USA und sang Solopartien in Haydn's »Schöpfung«, Nelson's »Messe« und Mozarts »Requiem«.



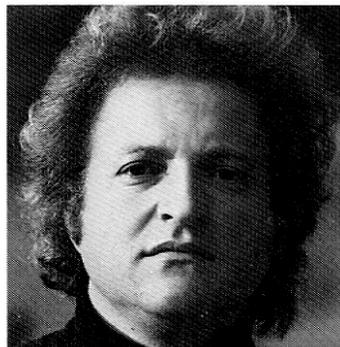
### Kathryn Asman

Die gebürtige Amerikanerin studierte am Trinity College und Cleveland Institute of Music. Ausgezeichnet mit dem Master of Music-Diplom setzte sie ihre Studien an der Santa Fe Opera fort und erhielt weiteren Gesangsunterricht von Gina Cigna. Nach Engagements und Gastspielen an der Santa Fe Opera, Minnesota Opera und Texas Opera Theater ist sie seit 1982 am Goethe Theater in Bremen tätig. Sie konzertierte u. a. in der Carnegie Hall, Scala und in der Züricher Tonhalle.

---

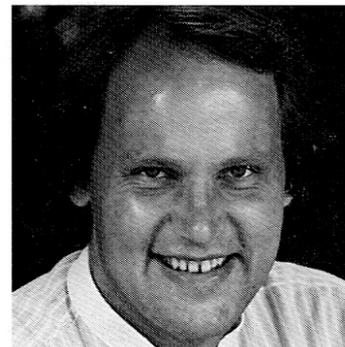
## Die Solisten

---



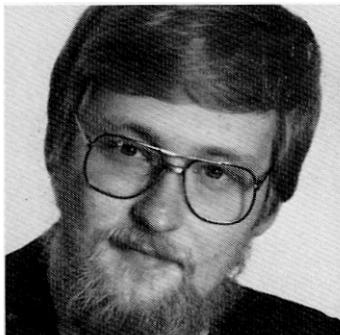
### Karl Jerolitsch

Der Tenor wurde in Klagenfurt geboren. Neben einem Schulmusikstudium an der Grazer Musikhochschule nahm er Gesangsunterricht und schloß seine Ausbildung mit einem Opern-Konzert-Diplom ab. Nach Engagements am Badischen Staatstheater Karlsruhe und am Pfalztheater Kaiserslautern ist er seit 1982 am Goethe Theater in Bremen tätig. Gastspiele führten ihn nach Basel, Graz, Saarbrücken und Klagenfurt.



### Heikki Orama

Als Solist hat der Finne nicht nur bei Aufführungen aller berühmten Oratorien und Passionen in Finnland, Deutschland und Schweden mitgewirkt, sondern auch eigene Liederabende bestritten, wie auch beim Rundfunk und Fernsehen Engagements gehabt. Der Bassist begann seinen musikalischen Lebenslauf bereits im Knabenchor als Mitglied des Domchors »Cantores Minores« in Helsinki und setzte seine Ausbildung an der Sibelius-Akademie in Helsinki mit Abschlußdiplom fort. Bevor er ein erstes Engagement annahm, vervollkommnete er seine sängerischen Studien in Rom, Kopenhagen und Aachen. Von 1978–80 war er an der finnischen Nationaloper und von 1980–83 am Pfalztheater Kaiserslautern tätig. Seit 1984 ist er in Bielefeld zu hören.



### Der Dirigent Jochen A. Modeß

Der Kirchenmusiker und Konzertorganist wurde 1954 in Bassum geboren, wuchs aber in Minden auf, wo er den ersten Orgelunterricht bekam. Bereits mit 16 Jahren begann er als Chorleiter bei verschiedenen Mindener Gemeinden und nahm nach dem Abitur das Studium der Kirchenmusik auf, das er mit der A-Prüfung für Chorleiter und Organisten 1980 erfolgreich

abschloß. Neben seinen vielfältigen kirchenmusikalischen Aufgaben findet unser Gastdirigent Zeit, sich auch kompositorischer Arbeit zu widmen. So war er bereits 1979 Kompositionspreisträger beim Landesverband ev. Kirchenchöre Westfalens und hatte kürzlich eine viel beachtete Uraufführung eines Werkes für Solosopran, Chor und Orchester in der Neustädter Marienkirche in Bielefeld, an welcher er seit 1983 Kantor ist.

---

# Die letzten Dinge

---

## 1. OUVERTURE

(Anbetung und Mahnung)

## 2. CHOR- UND REZITATIV (Baß)

Preis und Ehre ihm, der da ist,  
der da war, und der da kommt!  
Preis und Ehre ihm, dem Erstling  
der Erstandenen, dem Beherrscher  
der Könige der Erde.  
Ihm, der uns geliebet und durch sein Blut  
gereinigt hat,  
Preis, Ehre und Ruhm!  
Siehe, er kommt in den Wolken,  
und ihn wird sehen jegliches Auge,  
und wehklagen werden die Geschlechter der Erde.

Fürchte dich nicht:

Ich bin's, der Erste und der Letzte  
und der Lebendige. Ich war tot, und siehe,  
ich bin lebendig in alle Ewigkeit  
und habe die Schlüssel der Hölle des Todes.  
Preis und Ehre ihm ...

Du hast Böses nicht ertragen  
und geduldet um meines Namens willen.

Aber deine erste Liebe hast du verlassen,  
und bist gefallen von deiner Höhe.

So ändre deinen Sinn und tu die ersten Werke.

Sei getreu bis in den Tod,

so will ich dir die Krone des Lebens geben.

Preis und Ehre ihm...

## 3. ARIE UND REZITATIV (Baß und Tenor)

Steige herauf, ich will dir zeigen was geschehen soll!

Und siehe, ein Thron stand im Himmel,  
und auf dem Thron ruht einer!

Und ein Regenbogen war um den Thron,  
und im Kreis auf Thronen vierundzwanzig Älteste,  
mit weißen Kleidern angetan,  
auf ihren Häuptern goldne Kronen.

Und von dem Throne gingen aus Blitze und Donner,  
und Stimmen riefen Tag und Nacht:

## 4. ARIE (Tenor) UND CHOR

Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr,  
der Allmächtige, der da war und der da ist  
und der da kommt!

(Das Erlösungswerk Christi)

## 5. REZITATIV (Sopran)

Und siehe, ein Lamm, das war verwundet.

## 6. REZITATIV (Tenor)

Weine nicht! Siehe! Es hat überwunden der Löwe,  
der da ist vom Geschlecht Juda!

## 7. REZITATIV (Sopran)

Und die Ältesten fielen nieder vor dem Lamm  
und hatten Harfen und goldne Schalen voll Rauchwerks  
und sangen ein neues Lied.

## 8. SOPRAN UND CHOR

Das Lamm, das erwürgt ist, ist würdig zu nehmen Kraft  
und Reichtum und Weisheit und Hoheit und Preis und Ehre!

## 9. REZITATIV (Tenor)

Und alle Kreatur, die im Himmel ist  
und auf Erden und unter der Erde im Meer  
rief aus und sprach:

## 10. TENOR UND CHOR

Betet an!

Lob und Preis und Gewalt ihm,  
der auf dem Stuhle thront,  
und dem erwürgten Lamm!

## 11. REZITATIV (Tenor und Sopran)

Und siehe, eine große Schar  
aus allen Heiden und Völkern und Sprachen  
traten zu dem Thron und dem Lamm.

Sie waren angetan mit weißen Kleidern  
und trugen Plamen in den Händen.

Sie fielen nieder auf ihr Angesicht  
und beteten an.

Diese sind gekommen aus großer Trübsal  
und haben ihre Kleider weiß gemacht  
und hell im Blute des Lammes.

Darum sind sie vor Gottes Thron  
und dienen ihm Tag und Nacht.

Und das Lamm wird sie leiten zu Quellen  
lebendigen Wassers,

und Gott wird trocken alle Tränen von ihren Augen.

## 12. SOLI UND CHOR

Heil! Dem Erbarmer Heil!

Er selbst wird trocken alle Tränen von ihren Augen.

Kein Leid ist mehr noch Schmerz noch Klage.

Der Herr ist unser Gott, und wir sind sein.

Ja, wir sind sein.

## 13. SINFONIA

(Vorboten des Jüngsten Gerichts)

## 14. ARIOSIO UND REZITATIV (Baß)

So spricht der Herr:

Das Ende kommt;

von allen Winden der Erde kommt nun das Ende!

Es kommt auch über dich.

Ich will dich richten wie du verdienst hast,

und will dir geben, was dir gebührt.

Mein Antlitz übersieht dich nicht;

mein Auge dringt in dein geheimstes Innre!

- Von draußen bricht's daher,  
 von fernen Grenzen naht es sich.  
 Der Gesang der Schnitter verstummt im Feld der Ernte,  
 und die Stimme der Hirten auf den Bergen.  
 Klage tönt von Tal herauf und aus den Klüften Wehgeschrei.  
 Er kommt, der Tag der Schrecken kommt.  
 Sein Morgenrot bricht an!  
 Es hat sich aufgemacht der Tyrann,  
 die Geißel Gottes für die Völker.  
 Auf den Gassen geht das Schwert;  
 in den Häusern wohnt Hungersnot.  
 Sie werfen ihr Silber heraus  
 und achten ihr Gold als Spreu;  
 denn es errettet sie nicht am Tage des Herrn.  
 Ihre Seelen werden nicht davon gesättigt,  
 für ihre Glieder macht man Ketten,  
 Die Könige stehen gebeugt,  
 die Fürsten klagen in Trauer,  
 des Volkes Arme sinken matt herab  
 und seine Tränen fallen in Staub.
15. DUETT (Sopran und Tenor)  
 Sei mir nicht schrecklich in der Not,  
 Herr, meine Zuversicht!  
 Ich bin allein, bleibst du mir nicht.  
 Verlassen bin ich, steh'st du nicht zu mir!  
 Der Freund vergißt, der Bruder weicht:  
 Ich schau auf dich, o Herr,  
 auf dich, mein einzig Teil!
16. CHOR  
 So ihr mich von ganzem Herzen suchet  
 will ich mich finden lassen, spricht der Herr.  
 Und so ihr euch redlich zu mir kehret,  
 will ich euch sammeln von allen Örtern der Erde.  
 Ich will euer Gott sein,  
 und ihr sollt mein Volk sein.  
 So spricht der Herr.  
 (Das Endgericht über Lebende und Tote)
17. REZITATIV (Tenor)  
 Die Stunde des Gerichts, sie ist gekommen  
 Anbetet den, der gemacht hat Himmel und Erde.
18. CHOR UND SOLO (Tenor)  
 Gefallen ist Babylon, die Große.  
 Sie suchen den Tod und finden ihn nicht,  
 sie ringen nach ihm, er fliehet sie.  
 Die Stunde der Ernte ist da.  
 Reif ist der Erde Saat!  
 Das Grab gibt seine Toten!  
 Das Meer gibt seine Toten!  
 Das Siegel wird gebrochen:  
 Das Buch wird aufgetan!  
 Sie zagen, sie beben.  
 Es ist geschehen.
19. SOLI UND CHOR  
 Selig sind die Toten, die in dem Herren sterben,  
 von nun an in Ewigkeit.  
 Sie ruhen von ihrer Arbeit,  
 und ihre Werke folgen ihnen nach.  
 (Die neue Welt Gottes)
20. REZITATIV (Sopran und Alt)  
 Sieh einen neuen Himmel und eine neue Erde,  
 von Gott bereitet und schön geschmückt als eine Braut.  
 Sieh eine Hütte Gottes bei den Menschen:  
 Er wird bei ihnen wohnen,  
 sie werden sein Volk sein:  
 Nicht Sonne mehr noch Mond:  
 Es ist ihr Licht  
 und seine Herrlichkeit umleuchtet sie.  
 Kein Tempel steht in Gottes Stadt.  
 Es ist ihr Tempel und das Lamm.
21. REZITATIV (Tenor) UND SOLO-QUARTETT  
 Und siehe: Ich komme bald,  
 und mein Lohn mit mir,  
 zu geben jeglichem nach seinen Werken.  
 Ja komm! Komm Herr Jesu.
22. SOLI UND CHOR  
 Groß und wunderbarlich sind deine Werke,  
 Herr, allmächtiger Gott,  
 gerecht und wahrhaftig sind deine Wege,  
 du König der Heiligen!  
 Wer sollte dich nicht fürchten, Herr,  
 mit deinen Namen preisen?  
 Du allein bist heilig.  
 Und alle Völker der Erde werden kommen  
 und anbeten vor dir!  
 Halleluja! Sein ist das Reich  
 und die Kraft und die Herrlichkeit  
 von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
 Amen. Halleluja. Amen.